

Vorbildliche Lernpartnerschaft ausgezeichnet

Erster KSW-Award geht nach Erkrath

Landrat Thomas Hendele hatte seine Laudatio noch nicht beendet, da hielt es die Preisträger nicht mehr auf ihren Sitzen: In der eigenen Aula freuten sich Lehrer und Schüler der Albert-Schweitzer-Hauptschule gemeinsam mit ihren Lernpartnern vom Handwerkerkreis Erkrath über den Gewinn des erstmals vergebenen KSW-Award.



Landrat Thomas Hendele durfte den Gewinnern als Erster gratulieren

Moderierten die Veranstaltung: Dirk Haase und Petra Tielboer

Rund 150 Gäste, Eltern, Schüler, Lehrer, Unternehmensvertreter und Offizielle, waren Anfang November zur Preisvergabe im Rahmen des jährlichen Meetings des Kooperationsnetzes Schule – Wirtschaft (KSW) nach Erkrath gekommen. Sie alle erwarteten voller Spannung die Bekanntgabe der Gewinner. Elf Kooperationen hatten sich um den mit 3.000 Euro dotierten Preis beworben und ihre Bewerbungen mit umfassenden Dokumentationen, Videofilmen, Präsentationen und selbst entworfenen Modellen untermauert. Über 500 Seiten mußte die siebenköpfige Jury sichten, bevor im dritten Wahlgang die Gewinner ermittelt werden konnten.

Vielseitig aufgestellt

Es seien die praktischen Beispiele, die regelmäßig in den Lehrplan eingebracht, Lerninhalte verständlich machen, hatte Landrat Hendele in seiner Laudatio einen wichtigen Aspekt der KSW-Initiative hervorgehoben. Die ausgezeichnete Lernpartnerschaft biete dafür vielseitige Belege: Anhand eines auf dem Schulhof aufgebauten Wintergartens werden im Mathematikunterricht gemeinsam Flächen berechnet, im Fach Physik dient der Bau von

Gegensprechanlagen dem besseren Verständnis technischer Zusammenhänge, und im Sportunterricht können die Schüler die Vorzüge gesunden Schuhwerks am eigenen Körper erfahren.

Seit mehr als drei Jahren arbeitet der Handwerkerkreis Erkrath eng mit der Albert-Schweitzer-Hauptschule zusammen. „Dadurch, daß sich hier mehrere Gewerke zusammengeschlossen haben, können wir den Unterricht für die Schüler der Jahrgangsstufen sechs bis zehn direkt in mehreren Fächern praxisnah gestalten“, berichtet Schulleiter Gerhard Barthel. Auch über den Unterricht hinaus funktioniert die Zusammenarbeit ganz hervorragend, ergänzt Carsten Colter, Geschäftsführer des gleichnamigen Fenster- und Türenbauers: „Durch das KSW-Projekt sind bereits zehn Ausbildungsplätze neu entstanden.“

Ausgewogene Partnerschaft

Doch nicht nur die Vertreter von Albert-Schweitzer-Hauptschule und Handwerkerkreis hatten allen Grund zum Jubeln. Auch die Lernpartnerschaft der Haaner Pestalozzischule mit der Gebäude-Reinigung Raddatz (Platz 2) sowie die Kooperation der Haaner Hauptschu-

le „Zum Diek“ mit dem Kunststoffprofilhersteller Carl Schnicks (Platz 3) wurden als vorbildlich ausgezeichnet. „Ich kann allen Unternehmern nur empfehlen, selber in die Schulen zu gehen und aktiv zu werden, statt permanent über das Bildungsniveau der Jugend zu klagen“, unterstrich Peter Raddatz, Chef des gleichnamigen Unternehmens, sein Engagement mit einem beherzten Appell. Seit über drei Jahren pflegt er die Kooperation mit der Förderschule, deren Schüler nicht nur regelmäßig Besuch im Unterricht bekommen, sondern auch Weihnachtskarten für ihn entwerfen und produzieren. ▲

IHRE ANSPRECHPARTNER

Wirtschaftsförderung Kreis Mettmann
Goethestraße 23, 40822 Mettmann

Dirk Haase
Tel.: 02104/99-2618

Frank Patzke
Tel.: 02104/99-2620

wirtschaftsfoerderung@
kreis-mettmann.de
www.kreis-mettmann.de